



Grundstein zum Bau des neuen DFB gelegt

TITELSTORY

Vor rund 600 Gästen aus Sport, Politik und Wirtschaft hat der Deutsche Fußball-Bund (DFB) im Rahmen eines Festaktes am vergangenen Donnerstag symbolisch den Grundstein für den Bau des neuen DFB und seiner Akademie gelegt. Unter den zahlreichen Ehrengästen war auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Gemeinsam mit den 1. DFB-Vizepräsidenten Dr. Reinhard Rauball und Dr. Rainer Koch, DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius, DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge, Oliver Bierhoff, DFB-Direktor Nationalmannschaften und Akademie, Bundestrainer Joachim Löw, Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg, Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann sowie Peter Matteo, Mitglied der Geschäftsführung des Generalübernehmers „Groß und Partner“, und Architekt Gerhard Wittfeld führte die Bundeskanzlerin die Befüllung der Grundsteinkapsel und die Versiegelung des Grundsteins durch.

Dabei legte die Bundeskanzlerin eine Jubiläumsausgabe des Grundgesetzes in die Grundsteinkapsel. „Das Grundgesetz ist das Fundament für unser Zusammenleben in einem freien, demokratischen und rechtsstaatlichen Deutschland“, sagte Angela Merkel. „Es steht für die Werte, die uns einen – Werte, aus denen auch die integrative Kraft des Fußballsports erwächst. Es gibt nichts Besse-



Bundeskanzlerin Angela Merkel war anlässlich der Grundsteinlegung der DFB-Akademie zu Gast beim DFB.
Foto: Getty Images

res, worauf der Deutsche Fußball-Bund und seine Akademie bauen können.“

Nach dem Erhalt der Baugenehmigung, der Übergabe des Geländes durch die Stadt Frankfurt am Main und dem Spatenstich am 3. Mai stellt die Grundsteinlegung den nächsten Meilenstein des Neubaus dar. Im neuen DFB und seiner Akademie wachsen Administration und Sport erstmals unter einem Dach zusammen. Das Gebäude hat eine Länge von 307 Metern und eine maximale Höhe von 18,50 Metern. Zum Komplex gehören neben Verwaltung und Akademie eine Fußball- und eine Mehrzweckhalle. Auf dem Areal in Frankfurt-Niederrad entstehen zudem 3,5 Naturrasenplätze und weitere Trainingsflächen. Für den

Neubau ist ein Investitionsvolumen von maximal 150 Millionen Euro vorgesehen, die Fertigstellung ist für 2021 geplant.

„Neben der Ausrichtung der EURO 2024 in Deutschland ist der Bau dieses Kompetenzzentrums des deutschen Fußballs das zentrale Zukunftsprojekt unseres Verbandes. Davon werden Spitze und Basis gleichermaßen profitieren. Künftig können wir unsere Kompetenzen noch effektiver bündeln und damit der gesamten Fußballfamilie, insbesondere auch den Regional- und Landesverbänden, umfangreichen Service bieten“, sagte Dr. Rainer Koch, 1. DFB-Vizepräsident Amateure.

Auch Oliver Bierhoff, Direktor Nationalmannschaften und Akademie, blickte voller

Vorfriede auf den Bau der DFB-Akademie: „Mit dem neuen DFB und seiner Akademie schaffen wir ein sportliches Zuhause für alle. Im Neubau fassen wir die Administration und den Sport mit unseren Trainern, Spielern, Schiedsrichtern und Mannschaften unter einem Dach zusammen. Das ist ein nächster wichtiger Schritt für uns auf dem Weg zurück an die Weltspitze. Für den deutschen Fußball wollen wir in der neuen Heimat dann insgesamt noch stärker Dienstleister und Impulsgeber sein. Die symbolische Grundsteinlegung macht unsere Vision noch greif- und sichtbar. Dass uns Bundeskanzlerin Angela Merkel als Wegbegleiterin auch bei diesem Schritt unterstützt, freut uns sehr.“

AUS DER VERBANDSARBEIT – USFP

Lennart Scherbarth – das neue Gesicht im USFP

Seit August dieses Jahres unterstützt Lennart Scherbarth das Team des Uwe Seeler Fußball Parks im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes. Somit ist er nach einigen Jahren der erste „BFDler“, der diese Stelle in der ehemaligen Verbands-sportschule wieder aufnimmt. Im Bundesfreiwilligendienst engagieren sich Männer und Frauen für das Allgemeinwohl, insbesondere im sozialen, ökologischen und kulturellen Bereich sowie im Bereich der Integration, des Zivil- und Katastrophenschutzes, aber eben auch im Sport. Lennart möchte das Jahr nach seinem Abitur sinnvoll nutzen und sich auf sein Sportmanagement-Studium vorbereiten. Dementsprechend hat er sich für die sportliche Variante des Bundesfreiwilligendienstes beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband entschieden, um Einblicke in verschiedenste Bereiche rund um den Fußball zu erhalten. Auch die Einsatzstelle in der Malenter Sportschule ist kein Zufall, da Lennart zuvor schon einige Male im Uwe Seeler Fußball Park zu Besuch war, sei es als Fußballspieler für einige Testspiele, die er mit seiner Mannschaft aus Eutin



Lennart Scherbarth absolviert seinen Bundesfreiwilligendienst im Uwe Seeler Fußball Park in Malente.

gegen verschiedene Auswahlteams absolvierte oder wegen seiner eigenen Konfirmation, die er 2015 hier in sportlicher Umgebung feierte. Seit knapp zwei Monaten ist er nun also kein Besucher mehr, sondern fester Bestandteil des USFP-Teams. Lennart, der nebenbei auch selbst Fußball bei der zweiten Mannschaft von Eutin 08 spielt, unterstützt Carina Wolfgramm und Sebastian König in der Verwaltung und hat somit größtenteils administrative Aufgaben. Dazu gehören beispielsweise die Koordination

der An- und Abreise der Gäste inklusive der Verteilung der Zimmer, Aufsicht über Kabinen und Tagungsräume sowie die Erstellung von aufeinander abgestimmten Ablaufplänen, wenn mal wieder „volles Haus“ ist und mehrere Mannschaften gleichzeitig ihre Trainingslager absolvieren. Außerdem kümmert er sich um den Social-Media-Auftritt, vor allem in Netzwerken wie Instagram, um Interessierte über die aktuellen Geschehnisse im USFP, insbesondere während der Zeit des bevorstehenden Umbaus, auf dem Laufenden zu halten. Er steht den Gästen am Empfang für jegliche Fragen zur Verfügung und entlastet die Kollegen damit ungemein.

Auch im sportlichen Bereich ist Lennart im Einsatz.

Dort unterstützt er den Sportlichen Leiter Björn Rädels beispielsweise bei der Organisation der Stützpunktspieltage, denn auch hier hält das neue Spielprinzip „Funino“ teilweise Einzug, welches in absehbarer Zeit im Kinderfußball etabliert werden soll und somit vorerst erhöhten Organisationsaufwands bedarf. Außerhalb der Spieltagsorganisation greift er Rädels und den Verbandssportlehrern bei kleineren Aufgaben wie dem Trainingsaufbau unter die Arme. Durch seine Einsatzstelle wird ihm die Möglichkeit geboten, der einen oder anderen theoretischen Einheit im Zuge der Trainerqualifizierung zur DFB B-Lizenz beizuwohnen und an diversen Besprechungen der Stützpunkttrainer teilzunehmen.

Außerdem absolviert Lennart selbst im Rahmen seines Bundesfreiwilligendienstes die Ausbildung zum Trainer der C-Lizenz, welche den Freiwilligen in einem gesonderten Lehrgang dank der guten Zusammenarbeit des SHFV und der Sportjugend Schleswig-Holstein angeboten werden kann. „Dies ist eine weitere gute Möglichkeit für mich, meinen fußballerischen Horizont zu erweitern“, sagt Lennart. In den ersten zwei Monaten hat er schon viele verschiedene Eindrücke sammeln können und freut sich auf die weitere abwechslungsreiche Zeit im Uwe Seeler Fußball Park. **cw**



Die Absolventen eines Bundesfreiwilligendienstes haben die Möglichkeit, an einer Trainer-C-Lizenz-Ausbildung teilzunehmen.

Freie Kapazitäten im Oktober

Im Uwe Seeler Fußball Park sind kurzfristig Termine frei geworden:
– 10. – 13.10.2019 (Herbstferien)
– 25. – 27.10.2019
Melden Sie sich bei Interesse gerne unter info@usfp-malente.de.

Futsal: Finanzielle Unterstützung für Vereine

Obwohl auch in Deutschland die Regeln der FIFA-Hallenfußballvariante „Futsal“ bereits seit 2014 die offiziellen Hallenregeln sind, gibt es vielerorts noch Ressentiments gegen diese spielerische Indoor-Variante. Die grundlegenden Unterschiede und Vorteile gegenüber der herkömmlichen Hallenvariante werden den Trainern im Jugend- und Erwachsenenbereich bereits in der Traineraus- und -fortbildung sowie bei thematischen Kurzschulungen vermittelt.

Wie bereits im vergangenen Winter möchte der SHFV den Vereinen auch praktische Unterstützung bei der Ausrichtung ihrer Turniere als Futsal-



Seit 2014 entsprechen die Futsal-Regeln den offiziellen Regeln des Hallenfußballs.

Turniere anbieten. Gerade die Thematik der Schiedsrichterkosten wird oftmals als Argument gegen eine mögliche Umstellung auf Futsal-Regeln angeführt. Um der Sorge der

höheren Kosten konkret entgegenzuwirken und zeitgleich einen positiven Anreiz zu setzen, legt der SHFV in dieser Wintersaison daher erneut ein spezielles Förderprogramm auf.

Für die Durchführung eines Futsal-Vereinsturnieres in den älteren Jugendklassen (C-/B-/A-Jugend) oder im Erwachsenenbereich (Herren/Frauen) können SHFV-Vereine einen finanziellen Zuschuss in Höhe von mind. 150 Euro erhalten. Maßgeblich hierfür ist lediglich die vorherige Beantragung (mind. vier Wochen vor Turniertermin) und die Einhaltung der entsprechenden Förderrichtlinien, welche neben der An-

wendung der Futsal-Regeln unter anderem die offizielle Anmeldung des Turniers beim Verband und die Erfüllung bestimmter Kommunikationsleistungen (z.B. öffentliche Berichterstattung über das Turnier) beinhalten.

Die Beantragung einer entsprechenden Förderung erfolgt mittels des offiziellen Antragsformulars (erhältlich auf www.shfv-kiel.de). Dieses ist dem SHFV-Referenten für F&B-Projekte, Herrn Fabian Thiesen, fristgerecht an f.thiesen@shfv-kiel.de zu übermitteln. Für etwaige Nachfragen steht Fabian Thiesen telefonisch unter 0431 6486-225 zu dem gerne zur Verfügung. **FT**

Walking-Football-Infoveranstaltungen

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und sein Kooperationspartner, die AOK NORDWEST, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die neue Fußballvariante „Walking Football“ (Geh-Fußball), die sich zunehmender Beliebtheit erfreut, im Land zwischen den Meeren flächendeckend zu verbreiten und den Bekanntheitsgrad weiter zu erhöhen. Im Zuge dieser neuen Partnerschaft starten die AOK und der SHFV eine spezielle Vereinsförderkampagne, um den Vereinen zusätzliche Anreize zu schaffen, den gesundheitsorientierten Gehfußball in ihr Angebot aufzunehmen. Die Förderung umfasst neben verschiedenen praktischen Hilfeleistungen (Referenteneinsätze, Werbemittel) eine Unterstützung in Höhe von 600 Euro pro Verein, hälftig aufgeteilt in ein Materialpaket mit Bällen



Walking Football erfreut sich nicht nur in Schleswig-Holstein zunehmender Beliebtheit.

und anderen relevanten Trainingsutensilien sowie eine fi-

nanzielle Förderung. Um Vereinen und allen Inter-

essierten die neue Fußballvariante ausführlich vorzustellen und die möglichen Vorteile für Vereine sowie die Einzelheiten der Förderkampagne näherzubringen, laden wir Sie herzlich zur Teilnahme an einer unserer fünf regionalen Infoveranstaltungen ein (s. Infokasten).

Die Infoveranstaltungen gliedern sich in eine Praxiseinheit und einen Infoblock. Für die Praxis sind Sportkleidung, Hallenschuhe und Duschsachen mitzubringen. Beim anschließenden gemütlichen Teil laden wir zu einem erfrischenden Kaltgetränk ein.

Anmeldungen zu den einzelnen Veranstaltungen sind formlos per Mail (unter Angabe von Namen und möglichst Mailadressen der Teilnehmer) an fabian.thiesen@shfv-kiel.evpost.de bzw. f.thiesen@shfv-kiel.de zu richten. **FT**

Ort	Verein	Termin	Zeit	Halle
Meldorf	TuRa Meldorf	Mi., 9.11.2019	18:00 Uhr	Großsporthalle am Schwimmbad (Promenade 15, 25704 Meldorf)
Leck	MTV Leck	Mo., 28.11.,2019	18:30 Uhr	Nordfrieslandhalle (Am Süderholz 13E, 25917 Leck)
Eutin	BSG Eutin	Do., 14.11.2019	19:00 Uhr	Schule Am Kleinen See (Lübsche Koppel 7, 23701 Eutin)
Eckernförde	Eckernförder MTV	Mi., 27.11.2019	18:00 Uhr	Sauerstraße 16, 24340 Eckernförde
Siek	SV Siek	Mo., 25.11.2019	18:00 Uhr	Mehrzweckhalle Siek (Hintern Dorf 2A, 22962 Siek)

Nasskalter Herbst – Erkältungen vermeiden

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und damit auch wieder eine erhöhte Anzahl von Infekten, vor allem im Bereich der oberen Luftwege. Das führt regelmäßig zu Unsicherheiten bezüglich der Trainings- sowie der Wettkampfteilnahme, Pausenzeiten und darüber, was man tun kann, um solche Infektionen zu verhindern. Aus diesen Gründen referierte im Rahmen der DFB-Fortbildungsreihe Fußballmedizin auch Nationalmannschaftsarzt Prof. Dr. Tim Meyer über dieses Thema.

Die meisten Infekte der oberen Luftwege sind harmloser Natur und durch Erkältungsviren bedingt. Isolierte Symptome wie etwas Schnupfen, leichter Husten oder diskrete Halsschmerzen sind sicherlich kein Grund mit dem Sport komplett zu pausieren – es reicht, einfach die Trainingsintensität zu reduzieren.

Unter bestimmten Bedingungen sollte der Spieler aber auf alle Fälle pausieren:

- Fieber über 38,5 °C
- Infektionsherde (zum Beispiel Mandelentzündung)
- erhöhter Ruhepuls (mehr als zehn Schläge pro Minute als sonst gewohnt)
- Generalisierte Symptome wie Gelenk- und Muskelschmerzen, starkes Krankheitsgefühl, Lymphknotenschwellungen etc.

Sobald Beschwerden unterhalb des Genicks dazukommen, ist eine Pause in jedem Fall nötig.

Beim Vorliegen der genannten Symptome ist absolute Sportkarenz anzuraten. Bei Abklingen der Symptome sollte ein langsames Wiedereinsteigen in den Trainingsbetrieb schrittweise erfolgen. Im Zweifelsfall sollte dies von einem Arzt entschieden wer-



Nicht abklatschen und nicht die Hand geben: So lässt sich während der Infektphasen manche Krankheit vermeiden. Foto: Dr. Andreas Stühn

den, der anhand von klinischer Untersuchung und Laborwerten festlegen kann, wann der Spieler wieder zur Verfügung steht. Dies ist immer eine individuelle Entscheidung. Es kann nicht pauschal gesagt werden, ob man drei, fünf oder sieben Tage warten muss: Das hängt von der Konstellation, dem Trainingszustand und dem jeweiligen Infekt des Patienten ab. Generell sollte man im Interesse des Patienten, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, dem Körper ausreichend Zeit zur Erholung geben.

Neben dem akuten Leistungsabfall bei einem Infekt und dem dadurch bedingten Fehlen im Training/Wettkampf besteht bei vorzeitiger Belastung auch das Risiko eines Organbefalles. Insbesondere die Herzmuskelentzündung, die sogenannte Myokarditis, die zu Herzmuskelschwäche wie auch zu plötzlichem Herztod führen kann, ist gefährlich. Vielen nicht bekannt ist das postvira-

le Müdigkeitssyndrom, das einen chronischen Leistungsabfall über die Dauer von mehreren Wochen nach einem Infekt verursachen kann und sicherlich nicht im Interesse des Spielers und auch der Mannschaft ist. Manchmal können zwei bis drei Tage längere Pause einen ansonsten drohenden längerfristigen Ausfall des Spielers abwenden.

Spannend in diesem Zusammenhang ist natürlich die Frage, wie man verhindern kann, dass Spieler Infektionen bekommen bzw. diese auch dann im Kreise der Mannschaft weiter verteilen.

Die Erreger werden einerseits durch Tröpfcheninfektion, durch Niesen oder Husten übertragen. Dabei werden die Erreger maximal eine Armlänge vom Patienten weggehustet, sodass ein „Sicherheitsabstand“ von einer Armlänge zum Erkrankten ausreicht. Ein gemeinsamer Gebrauch von Trinkflaschen ist selbstredend eher ungünstig. Der eigentliche

Hauptübertragungsweg ist der Kontakt der Hände mit kontaminierten Oberflächen, insbesondere der Hand des Erkrankten. Insofern ist die wichtigste Maßnahme zur Infektionsprophylaxe im Bereich einer Mannschaft eine entsprechende Handhygiene. Hierzu zählen natürlich das Husten in den Ellbogen, Hände waschen, Papierhandtücher, gegebenenfalls Möglichkeiten zur Händedesinfektion.

Insbesondere aber eine Vermeidung des Handgebens oder des Abklatschens mit der Hand während dieser Infektphasen wäre sehr effektiv, ist aber bei der bestehenden Begrüßungs- und Verabschiedungskultur in den Mannschaften oft schwierig durchzusetzen. Alternativ könnte man nach Aufklärung der Spieler über die Infektionsrisiken einführen, dass man sich einfach mit der geschlossenen Faust und nicht mit der offenen Hand abklatscht, um hier das Übertragungsrisiko zu minimieren.

Des Weiteren sollte man in der kalten Jahreszeit darauf achten, dass die Sportler nicht auskühlen, da das Immunsystem dadurch anfälliger wird. Zu berücksichtigen ist auch die Intensität der Belastungen. Generell wird das Immunsystem durch regelmäßigen Sport gestärkt. Es gibt allerdings Phasen, in denen eine erhöhte Infektanfälligkeit besteht – man spricht von einem offenen Fenster für Infektionen (Open-Window-Theorie). Nach intensiven Wettkämpfen oder Trainingseinheiten kann bis zu 72 Stunden eine erhöhte Infektanfälligkeit bestehen. In dieser Zeit sollten die Regeln zur Infektverhinderung besonders beherzigt werden.

DR. ANDREAS STÜHN/FVR

DER PLATZ FÜR ALLE AMATEURE: FUSSBALL.DE



UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.



Die Jagd nach Toren ist wieder eröffnet

Der erste Derbystar Torjäger des Monats der noch jungen Flens-Oberliga-Saison steht fest. Marcel Cornils, Goalgetter vom Spitzenreiter SC Weiche Flensburg II, hat erneut zugeschlagen: Mit seinen Treffern 8, 9 und 10 beim 4:0-Sieg am sechsten Spieltag über den SV Frisia 03 Risum-Lindholm landete der 27-Jährige auf Platz eins der Torschützenliste August. Der Knipser hat mit seinem sagenhaften Lauf großen Anteil daran, dass seine Mannschaft zu den Spitzenteams der höchsten Spielklasse des Landes gehört.

Die Flens-Oberliga hat aber auch noch weitere Spieler, die ihre Torjägerqualität pünktlich zum Saisonbeginn eindrucksvoll unter Beweis gestellt ha-

ben. Auf Platz zwei landete mit sieben Treffern Daniel Junge vom Oldenburger SV. Das letzte Treppchen auf dem Siegerpodest teilen sich Timo Barendt (PSV Neumünster), Mats Jonathan Klüver (Oldenburger SV) und Tarik Pannholzer (TSB Flensburg) mit jeweils sechs Treffern.

Beim Training erhielt Cornils vor seinen Mannschaftskameraden nach seiner Monatsauszeichnung vom Februar 2019 die bereits zweite Derbystar-Medaille und den Derbystar Brillant APS vom 1. Vorsitzenden des KfV Schleswig-Flensburg, Sven Bockmeyer. Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband und Derbystar als offizieller Ballpartner der Flens-Oberliga gratulieren herzlich und wünschen Marcel



Sven Bockmeyer, der 1. Vorsitzende des KfV Schleswig-Flensburg (li.), übergab Marcel Cornils die Derbystar-Medaille und einen Derbystar-Ball als Prämie im Rahmen der Auszeichnung zum Derbystar Torjäger des Monats.

Cornils und seinem SC Weiche Flensburg 08 für den weiteren Saisonverlauf viel Erfolg. **CHS**

Dornbreites Altherren Sieger in Großensee



KfV Stormarn

Im Sportpark des SSV Großensee wurde die inoffizielle Landesmeisterschaft der Altherren ausgetragen. Nachdem im vergangenen Jahr der SSC Hagen Ahrensburg dieses Event für sich entscheiden konnte, landeten die Ahrensburger in diesem Jahr auf dem vierten Rang im sechs Teams umfassenden Teilnehmerfeld. Den Turniersieg sicherte sich das Lübecker Team des FC Dornbreite, das somit am 12. und 13. Juni des kommenden Jahres an der inoffiziellen deutschen Meisterschaft in Neuenburg am Rhein (Baden-Württemberg) teilnehmen wird.

Beste Stormarner Mannschaft wurde das Team des VfL Oldesloe. Die Kreisstädter belegten den dritten Platz. Das Kreisderby gegen den SSC Hagen Ahrensburg en-



Beim Altherrenturnier in Großensee setzte sich der FC Dornbreite durch und sicherte sich damit die Teilnahme an der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft.

dete mit einem torlosen Unentschieden.

Organisator Günther Jonischkies war mit dem Ablauf sehr zufrieden. „Das Wetter hat mitgespielt und auch die Schiedsrichter zeigten eine gute Leistung“, äußerte er. „Dann machen solche Turniere auch Spaß“, ergänzte Jonischkies. **KU**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Uwe Döring, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner

Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.